

„UNKE_n-Ruf“ 21/2

www.unke-gruppe.de

kontakt@unke-gruppe.de

Juni 2021

CORONA BLEIBT GEFÄHRLICH!
Achten Sie auf sich und andere.



AHA! Abstand + Hygiene + Alltagsmaske



Guter Rat: Fahr Rad Fahr Rad Fahr Rad

Liebe Engagierte und Interessierte,

lange haben wir uns danach geseht, uns wieder treffen zu können und uns für Umwelt, Natur- und Klimaschutz einzusetzen. Nun ist es soweit, obwohl wir uns durchaus bewusst sind, dass uns das Virus weiterhin im Nacken sitzt.

Für die kommenden Wochen haben wir eine ganze Reihe von Vorhaben und Treffen geplant:

1.) UNKE_n-Gang 24. Juni 21 19:30 Mäushöhlweg

Was wächst, was blüht denn da?

Dieser Frage wollen wir bei unserem Rundgang durch die Flur am 24.06.2021 nachgehen. Wir treffen uns dazu am Donnerstag, 24.06.2021 um 19.30 Uhr am Eingang des Mäushöhlweges (Pflasterweg) am Bildstock (nördlicher Ortseingang Deidesheim). Dabei wollen wir auch die Gelegenheit nutzen, um den erkennbaren Bestand an Pflanzen zu erfassen.

Eine Gelegenheit zum Kennenlernen der heimischen Flora und der eingesäten Kulturpflanzen. (siehe Anhang!)

2.) UNKE_n-Treff 01. Juli 21 19:00 Weinbar „1911“

Bei unserem ersten Treffen seit 8 Monaten wollen wir die gemeinsamen Vorhaben besprechen, weitere Pläne schmieden und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und in den politischen Gremien besprechen.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung. Die geltenden Coronabedingungen sind einzuhalten!

Ab sofort sollen diese Treffen wieder am ersten Donnerstag im Monat stattfinden.

„UNKE_n-Ruf“ 21/2

www.unke-gruppe.de

kontakt@unke-gruppe.de

Juni 2021

3.) D 8

es hat sich zum Thema D 8 eine UNKE-Untergruppe gebildet.

Kontakte und weitere Infos dazu über die E-Mail-Adresse:

(kontakt@unke-gruppe.de)

4.) Stadtradeln 2021

Für den Landkreis Bad Dürkheim findet das Stadtradeln im Zeitraum vom 18. August bis 7. September statt.

Wir haben ein eigenes Team (UNKE-Umweltgruppe) beim Stadtradeln angemeldet.

Bitte meldet euch an!

www.stadtradeln.de/deidesheim

Bei Rückfragen steht Veronika Nürck-Lang zur Verfügung!

Über den LINK kommt ihr direkt auf die Seite vom Landkreis Bad Dürkheim.

Ihr scrollt die Seite etwas nach unten und wählt unter den beteiligten Kommunen erneut

www.stadtradeln.de/deidesheim aus. Dann öffnet sich die Seite der VG Deidesheim. Hier könnt ihr euch neu registrieren oder den alten Account von letztem Jahr reaktivieren.

Beim Smartphone kommt man direkt zur VG Deidesheim!

Jeder Kilometer zählt! Nicht nur für uns, sondern vor allem für die Umwelt!

Für die Energiewende umsteigen

Fahr Rad !

- Es verbraucht keine fossilen Energien. Knapp die Hälfte aller Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Doch gerade bei diesen Kurzstrecken verbraucht der Motor im kalten Zustand besonders viel Kraftstoff. Deshalb fährt man sie idealerweise mit dem Fahrrad!
- Es verbessert die körperliche Fitness und baut Stress ab.
- Es bringt Lebensfreude und macht munter.

Vielen Dank, dass ihr dabei seid!

5.) Aufstellen von Gabionen

Auf die von der Stadt Deidesheim zugewiesenen Stellplätzen wollen wir Gabionen als Rückzugsmöglichkeiten für Eidechsen, Kröten, Ringelnattern, Blindschleichen, Höhlenbrütern u. a. aufstellen und damit auch für eine sinnvolle Verwendung der

Lesesteine und Findlinge, wie diese oft bei Rodung und Neuanlage von Weinbergen anfallen, sorgen.

Termin und Treffpunkt wird bekannt gegeben.



„UNKE_n-Ruf“ 21/2

www.unke-gruppe.de

kontakt@unke-gruppe.de

Juni 2021

6.) Was kann jeder von uns tun?

Bei der Frage, was kann ich selbst tun, um mich für Umwelt, Natur und Klima einzusetzen, ist es auch möglich, folgende ‚Newsletter‘ zu beziehen, um z.B. bei Unterschriftenaktionen diese Initiativen zu stärken. Die Aufzählung ist willkürlich, erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und UNKE übernimmt keine Verantwortung über Inhalte. Die aufgezählten Organisationen thematisieren vor allem Umwelt- und gesellschaftspolitische Probleme und Anliegen. Sie sind kostenlos und jederzeit wieder abzubestellen.

www.fridaysforfuture.de;

www.aurelia-stiftung.de;

www.regenwald.org;

www.foodwatch.org;

www.changeverein.org/online-petition; change.org

www.wemove.eu;

www.nabu.de;

www.duh.de;

Deutsche Umwelthilfe

www.attac.de;

www.avaaz.org;

www.umweltinstitut.org/newsletter;

Umweltinstitut München e.V.

www.weact.de;

www.albert-schweitzer-stiftung.de;

www.wwf.de;

www.oxfam.de;

www.bund-naturschutz.de;

www.peta.de;

www.mehr-demokratie.de;

www.inkota.de;

campact.de;

In Vorfreude auf unsere kommenden Treffen grüßt



Euer UNKE-Team



„UNKEn-Ruf“ 21/2

www.unke-gruppe.de

kontakt@unke-gruppe.de

Juni 2021

Anhang:

Blühstreifen:

Häufig spricht und schreibt man in dieser Zeit von Blühstreifen. Eyecatcher an Ortseingängen, Kampf gegen den Insektenschwund, Insektenfreundlichkeit, Förderung der Artenvielfalt oder auch Ausgleich für andere Natureingriffe. Solche Maßnahmen zur Verbesserung des Naturhaushaltes sind sehr zu begrüßen, wenn sie nicht gerade eine nicht weiter bedachte Alibifunktion erfüllen, nur vorgeben schaut wir tun etwas für die Natur. Ursprünglich kommt die Streifeneinsaat mit Blühpflanzen von der Einsaat des Ackerrandstreifens, der Angewende, Flächen, die zwar in die Bewirtschaftung fallen, aber bei der maschinellen Bestellung nicht genutzt werden können und so auch einen kleinen Ausgleich für die Monokultur schaffen. In letzter Zeit findet der „Blühstreifen“ auch Eingang in die Gärten, z.B. am Rand eines intensiv gepflegten Rasens. In der freien Natur, auf Ausgleichsflächen ist der „Blühstreifen“, auch wenn zunächst gut gemeint, kritisch zu sehen. Zunächst stellen sich die Fragen,

- was entferne ich, was zerstöre ich beim Aufbereiten des Bodens für eine Einsaat,
- ist ein vorhandenes Vorkommen an Wirtspflanzen für Insekten doch wertvoller,
- wird der standortgerechte Samen von lokalen Pflanzen eingebracht.

Die wichtigsten Wirtspflanzen für Eiablage, Überwinterung, Entwicklung der Larven und Nahrungsquelle sind

Brennnesseln mir halbschattigem und sonnigem Standort, Krautige Kräuter, Schlangenknöterich, Scharfgarbe, Hahnenfußgewächse, Wiesenschaumkraut, Hirtentäschel, Disteln, Kleearten, Salbei, Ziest, Eisenhut,

für die Nahrung von Hummeln und Wildbienen auch alle Frühblüher, Salweide, Krokus, Primel, Efeu,

für die Überwinterung in Hohlstengelstauden, Baumstümpfe, Totholz,

Die in den Gärtenmärkten erhältlichen Blühsamenmischungen sind für den Garten geeignet aber nicht für die freie Natur, da sie meist nicht aus regionalen bzw. lokalen Wildpflanzen entnommen sind. Meist sind dies Kulturpflanzen, die bei einem Ausbringen in die freie Landschaft das lokale Vorkommen verändern oder gar verdrängen. Die Rebzeilen Mischungen sind für den Wingert zur Dauerbegrünung sehr zu begrüßen, wenn die Bewirtschaftung dem Ziel der blühenden Rebzeilen angepasst ist. Der Einsatz von Glyphosat o.ä. unter den Rebstöcken bei gleichzeitiger Einsaat der Gänge mit Phacelia, Ölrettich, Gelbsenf, Raps, Esparsette u.a. ist nicht nur ein Widerspruch im Gedanken des naturnahen Weinbaus, sondern auch eine Gefahr für Insekten, die von den Blüten in den Rebzeilen angezogen werden. Die Abdrift der ausgebrachten Pestizide legt sich auf die Blüten und wird von den Insekten aufgenommen. Hierzu ist der Artikel der „RHEINPFLAZ AM SONNTAG vom 13. Juni 2021 interessant.

Zum Schutz und Erhaltung der lokalen Artenartenvielfalt wurde im

§40 Bundesnatur-schutzgesetz geregelt:

„Das Ausbringen von Pflanzen in der freien Natur, deren Art in dem betreffenden Gebiet in freier Natur nicht oder seit mehr als 100 Jahren nicht mehr vorkommt, sowie von Tieren bedarf der Genehmigung der zuständigen Behörde. Dies gilt nicht für künstlich vermehrte Pflanzen, wenn sie ihren genetischen Ursprung in dem betreffenden Gebiet haben. Die Genehmigung ist zu versagen, wenn eine Gefährdung von Ökosystemen, Biotopen oder Arten der Mitgliedstaaten nicht auszuschließen ist. ...“

